

## Mitgliederbrief Mai

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde!

Viel ist passiert seit unserem letzten Brief an Euch. Vor allen Dingen war es die Kommunalwahl am 14. März, die das Geschehen in und um unseren Ortsverein in den letzten Wochen geprägt hat.



Mit 9 Sitzen halten wir unsere Fraktionsstärke! Auch in Prozent mussten wir nur ein hauchdünnes Minus hinnehmen. Als großes Ziel haben wir eine Verbesserung angestrebt, betrachtet man allerdings die kreis- und hessenweiten Ergebnisse der SPD, haben wir in Gernsheim einen Erfolg eingefahren! Ein Ergebnis im mittleren 20 % Bereich ist im Vergleich ein sehr starkes, besonders in einer „konservativen“ Stadt wie Gernsheim.

Wir können stolz auf unseren engagierten Wahlkampf in diesen besonderen Zeiten sein und wir sind motiviert und bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – diesen wollen wir weiterverfolgen!



Vor allem hat die CDU an „Übermacht“ verloren! Mehrheiten jenseits der „Schwarzen“ wären möglich gewesen. Warum „wären“?

Nach der Kommunalwahl haben wir Gespräche mit den Grünen und den Freien Wählern geführt. Mit der FDP kamen wir leider nicht zusammen, da von liberaler Seite erst einmal keine Gespräche gewünscht waren.

Roland und ich sind bestärkt aus den Gesprächen mit Grünen und FWG gegangen, dass eine Kehrtwende in der Gernsheimer Politik möglich ist, da dieses Dreierbündnis eine Ein-Stimmen-Mehrheit gehabt hätte.

Wir als SPD haben beiden Parteien einen Weg aufgezeigt, wie es in unserer Schöfferstadt künftig weitergehen könnte. Eine andere, offenere Politik, weg vom „Status quo“ der letzten Jahre.

Letztendlich aber entschieden sich beide Parteien gegen eine Zusammenarbeit. Die Grünen setzen „auf wechselnde Mehrheiten“, die FWG hat sich durch einen Magistratsplatz von der CDU „kaufen“ lassen.

Man sieht: Einen Wechsel in Gernsheim kann es nur mit einer stärkeren SPD geben, Bündnispartner sind mit der momentane personellen Besetzung der anderen Parteien nicht möglich.

Stand heute haben wir in Gernsheim eine „Schattenkoalition“ aus CDU, FWG und FDP, die an Intransparenz leidet. Keine der beteiligten Parteien äußert sich öffentlich zu dieser Kooperation und den Inhalten, denen man sich verschrieben hat — die Bürgerinnen und Bürger werden darüber im Unklaren gelassen. Auch der Traum der Grünen von „wechselnden Mehrheiten“ ist damit Geschichte.

In der konstituierenden Sitzung wurden Beatrix Moser und Roland Kramer für uns in den Magistrat gewählt. Achim Jirele bleibt Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

Wir als SPD Fraktion werden weiterhin ein verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger sein, unsere Politik weiter vorantreiben und versuchen, die richtigen Akzente zu setzen.

Im Kreistag konnten wir dagegen am 03.05.2021 einen Koalitionsvertrag zwischen den Grünen, der SPD und der Linke/OL fest machen. Die SPD führt diese rot-grün-rote Koalition als stärkste Fraktion mit 20 Abgeordneten an. Es ist wichtig, dass der Kreis weiterhin eine soziale und gerechte Politik verfolgt – der Koalitionsvertrag macht Mut für die kommenden Herausforderungen!

An Ostern konnte die AsF dank einer großzügigen Spende von Michael Fletterich Ostergeschenke im Haus Rheinaue verteilen. Eine Aktion, die nochmal deutlich gemacht hat, dass es uns mit unserem gesellschaftlichen Engagement um die Sache geht und nicht um kurzfristige Wählerstimmen.



Leider gibt es auch traurige Neuigkeiten. Wie viele vielleicht schon über die Anzeige in der Ried-Information erfahren haben, ist unser Genosse Heinz Riegermann im Alter von 78 Jahren verstorben. Heinz war 54 Jahre ein verdientes Mitglied unserer Partei! Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken wahren.

**NACHRUF**

Die SPD der Schöfferstadt Gernsheim trauert um ihren Genossen

**Heinz Riegermann**

der am 25. März 2021 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Genosse Heinz Riegermann wurde am 30. Oktober 1943 geboren und war seit 1. Juli 1976 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschland und Angehöriger des Ortsvereins Gernsheim. Ein ehemaliger Bergmann aus dem Ruhrgebiet, der zu Zeiten Willy Brandts sein Zuhause bei der SPD gefunden hatte. Von 1985 bis 2001 gehörte er der Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim an. In dieser Zeit war er 16 Jahre lang als Stadtverordneter wechselweise in diversen Ausschüssen tätig. Ebenfalls war er Mitglied der Brandschutzkommission und im HIM-Umweltbeirat. Ab 2005 war er zehn Monate für die SPD im Magistrat tätig. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Verdienste wurde ihm 1993 die silberne und 2001 die goldene Ehrenmedaille der Schöfferstadt Gernsheim verliehen.

Am 20. September 2018 wurde Heinz Riegermann beim Ehrungsabend der SPD Gernsheim für seine über 50-jährige Mitgliedschaft in der SPD von der damaligen Generalsekretärin und heutigen Landesvorsitzenden der SPD Nancy Faeser und dem für unseren Wahlkreis zuständigen Landtagsabgeordneten Gerald Kummer geehrt und mit der goldenen Ehrennadel der SPD ausgezeichnet.

Auch nachdem sich Heinz Riegermann aus der aktiven politischen Arbeit zurückgezogen hatte, wurde sein Rat gerne angenommen.

Er hat den SPD-Ortsverein und die Schöfferstadt Gernsheim durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement wesentlich mitgestaltet und geprägt.

**Mit dem Tod von Heinz Riegermann verliert die SPD ein engagiertes Parteimitglied und Gernsheim einen engagierten Kommunalpolitiker, der sich stets für das Wohl der Schöfferstadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.**

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

<i>Roland Kramer</i> Vorsitzender SPD-Ortsverein Gernsheim	<i>Noah Schollmeier</i> Vorsitzender SPD-Ortsverein Gernsheim
------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Abschließend bleibt zu sagen: Bleibt behutsam und gesund in diesen schwierigen Zeiten!

Mit solidarischen Grüßen,



**Roland Kramer**



**Noah Schollmeier**